



Möglichkeiten und Grenzen der organisierten Zusammenarbeit Fachstelle, ARGE und freien Trägern

Präsentation der Gesellschaft für integrative soziale
Beratung und Unterstützung mbH (GISBU)

Gliederung

1. Organisatorischer Hintergrund
2. Aktuelle Situation
 - Kooperation Wohnungsbaugesellschaften
 - Kooperation ARGE und Sozialamt
3. Spannungsverhältnis zwischen Partnern
4. Resümee

Wir über uns

- GISBU
Gesellschaft für integrative soziale Beratung und Unterstützung mbH
- Gesellschafter
Diakonisches Werk Bremerhaven (94%)
Ev.-lutherischer Kirchenkreis Brhv.(6%)
- 45 Mitarbeiter, davon 25 pädagogische Fachkräfte

Arbeitsbereiche der GISBU mbH

Wohnungs-
notfallhilfe

Jugendhilfe

Straffälligen-
hilfe

Hilfe bei
Häuslicher
Gewalt

Arbeitsbereich Wohnen & Beraten

Prävention

- Verhinderung von Wohnungslosigkeit
- Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften

Beratung Begutachtung

- Beratung und Unterstützung von Wohnungslosen
- Vermittlung in weitergehende Hilfen
- Stellungnahmen im Auftrag der ARGE
- Stellungnahmen im Auftrag des Sozialamtes

Notunterkunft

- Unterkunftsangebot
- Überwiegend Einzelzimmer mit Kochgelegenheit
- Angebot der Vollversorgung

Arbeitsbereich Wohnen & Beraten(2)

Nachgehende Hilfe

- **Persönliche Hilfe für ehem. Bewohner der Notunterkunft, des WWH und für Haftentlassene**
- **Wohnprojekt**

Tagesaufenthalt

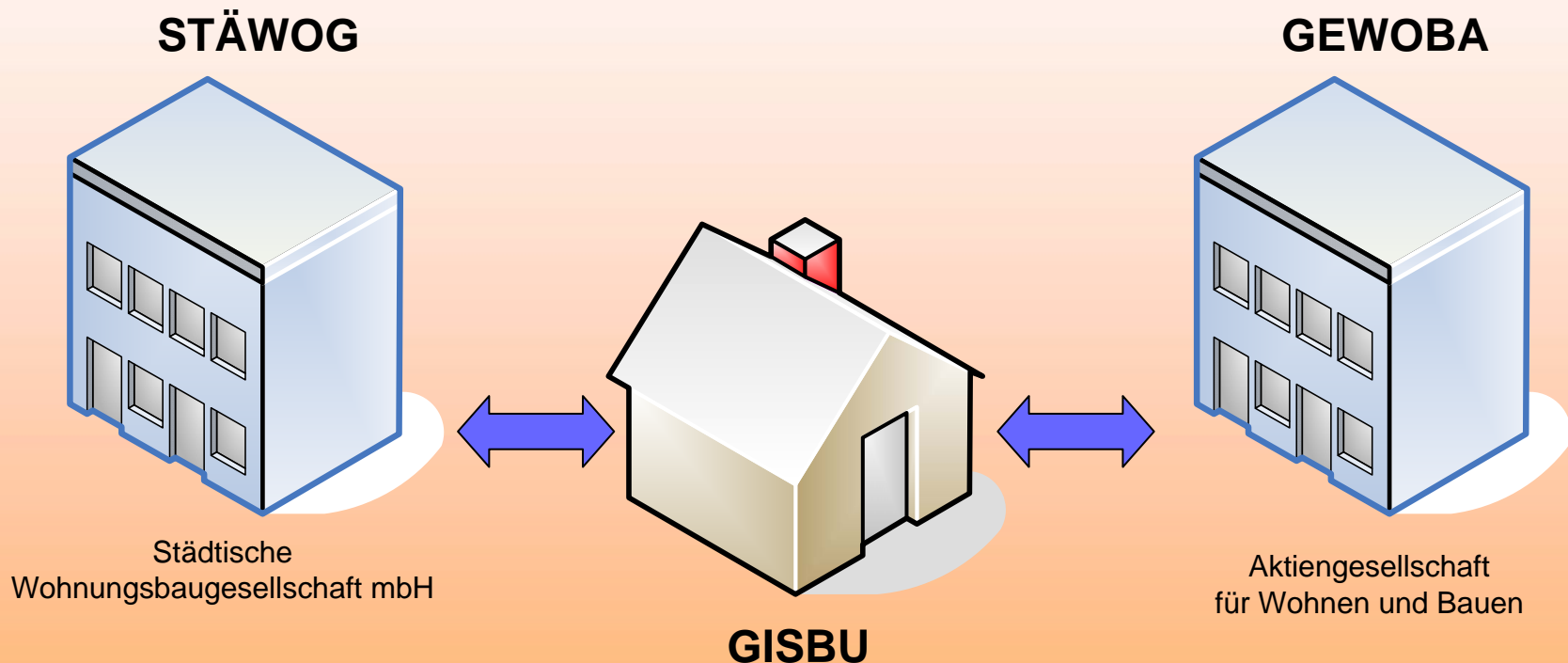
- **Aufenthaltsmöglichkeit**
- **Waschgelegenheit**
- **Verpflegungsangebot**
- **An 365 Tagen geöffnet**

Arbeitsbereich Wohnen & Beraten(3)

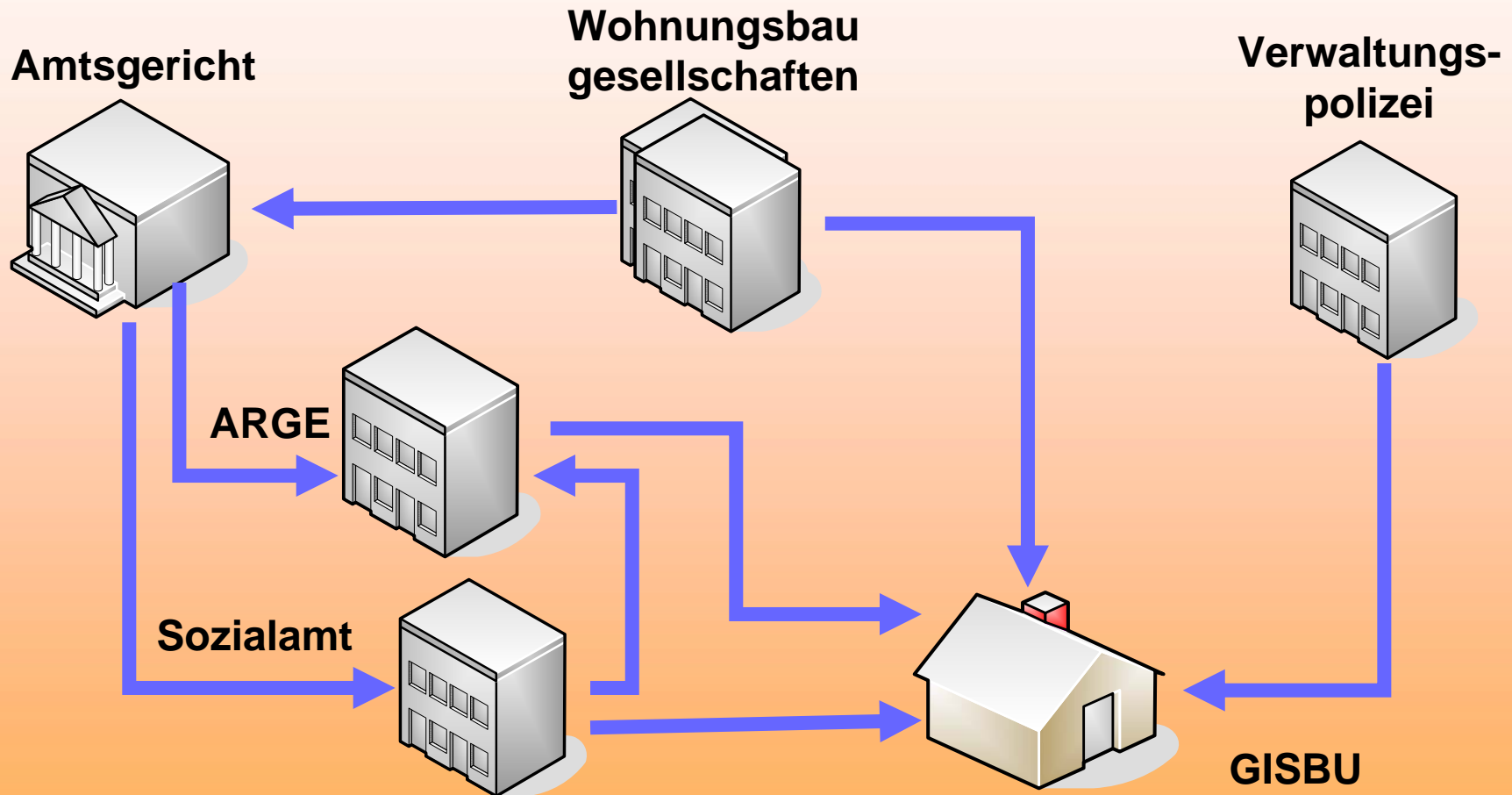
Wilhelm-Wendebourg-Haus

- **Stationäre Einrichtung mit 15 Plätzen für Personen im Sinne von § 67 f. SGB XII**

Kooperationsvertrag zwischen GISBU und Partner



Meldung bedrohter Mietverhältnisse



Spannungsverhältnis zwischen Partnern

Rechtlicher Dissens

- Regelsatzkürzung
- Anmietung von Wohnung für unter 25-jährige Personen

Resümee

- Effektive Hilfeorganisation durch Budget
- Frühzeitige Intervention durch Kooperationsverträge verhindert vielfach hohe Mietrückstände
- Kooperationsmodell arbeitet trotz der fehlenden Entscheidungskompetenz über Mietschuldenübernahme erfolgreich